



REVES – goodworks KONFERENZ 2016

Sozialwirtschaft:

Regionen und alternative Märkte für ein soziales, nachhaltiges und bürgernahes Europa!

Good practice und neue Strategien für inklusive Jobs, soziale öffentliche Beschaffung, frei zugängliches Gesundheitswesen, nachhaltiges regionales Wirtschaften und internationale Zusammenarbeit.

13. April 2016 - Opening

14. April 2016 - Konferenz

15. April 2016 - GV REVES

Tulln, Österreich



in Kooperation mit:



INHALTE UND ZIELE DER KONFERENZ

Gerade in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit und steigender Einwanderungszahlen sind inklusive Arbeitsmöglichkeiten und Initiativen auf lokaler Ebene – wie sie von der Sozialwirtschaft angeboten werden – besonders wichtig, um den **sozialen Zusammenhalt aufrecht zu erhalten und zu festigen**.

Nichts desto trotz machen die **Auswirkungen der Krise und Sparmaßnahmen** nicht vor den Toren der Sozialwirtschaft Halt und die öffentliche finanzielle Unterstützung geht tendenziell zurück.

Sozialwirtschaftliche Unternehmen und Organisationen müssen daher **neue ökonomische Modelle, neue Marketing- und Kommunikationsstrategien und Partnerschaften** finden - natürlich ohne deren eigene Werte zu vergessen. Dabei helfen auch neue aufstrebende Konzepte wie etwa das der „Sharing Economy“, das auf Werten der Sozialwirtschaft basiert und viele Vorteile für lokale Kommunen und Gemeinschaften schafft.

Regionen und Kommunen (Gemeinden, Städte) spielen eine entscheidende Rolle in der Unterstützung und Förderung sozialwirtschaftlicher Unternehmen und sozialen UnternehmerInnentums und bilden mit ihnen einen Motor, um unsere Gesellschaft inklusiver, resistenter und nachhaltiger zu gestalten.

Die Konferenz sammelt Erfahrungen und fördert die Entwicklung von Strategien rund um Themen wie die Sichtbarkeit der Sozialwirtschaft, die Potentiale von neuen Internet-Plattformen, inklusiven Arbeitsmärkten für benachteiligte Personen (u.a. MigrantInnen), soziale Kriterien in der öffentlichen Beschaffung und Vieles mehr.

Die Veranstaltung schafft Raum für den Austausch von guten Beispielen und Know-how. Zugleich wird sie die Möglichkeit geben, **Partnerschaften und Netzwerke** rund um laufende und zukünftige Projekte auf europäischer oder internationaler Ebene zu bilden. Es sind **viele interaktive Teile** und Gruppenarbeiten vorgesehen, um dies zu ermöglichen.

Weitere Informationen:

www.goodworks.social
www.revesnetwork.eu

FACTS

Ort: **Universitäts- und Forschungszentrum Tulln, NÖ**
Konrad-Lorenz-Straße 24, 3430 Tulln

Zielgruppe: Die Konferenz richtet sich an sozialwirtschaftliche Organisationen, lokale und regionale Behörden, VertreterInnen staatlicher und europäischer Institutionen, der Zivilgesellschaft, privatwirtschaftliche Unternehmen, Wissenschaft und andere, die am Potential von Partnerschaften für ein (sozial) nachhaltiges Europa interessiert sind.

Sprache: DE, EN, FR

Anmeldung: Bitte melden Sie sich online über www.goodworks.social/rees-conference bis zum 30. März 2016 an!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an service@goodworks.social.

Die Konferenz wird organisiert von:

REVES (Europäisches Netzwerk der Städte und Regionen für die Sozialwirtschaft) ist die einzige europäische Organisation die auf der Partnerschaft zwischen lokalen und regionalen Behörden und der Sozialwirtschaft basiert.

Der Verein BIENE (Boden-, Bioenergie und Nachhaltigkeits-Netzwerk) ist im Feld Bodenschutz, Biodiversität und soziale Innovation mit Schwerpunkt in den Donauländern tätig.

goodworks Innovation Agency EWIV ist ein gemeinnütziges internationales Unternehmen, das sich mit der Unterstützung von Sozialbetrieben, der Beratung von Unternehmen und öffentlichen Einrichtung zur Initiierung von Kooperationen mit Sozialen Unternehmen und der Umsetzung eines internationalen Marktplatzes für Produkte und Dienstleistungen sowie einem „Werte-Cluster“ beschäftigt.

PROGRAMM-ÜBERBLICK

- 13. April**, ab 19 h **Opening Session** (in englischer Sprache!)
Community-Led Local Development (CLLD) - (Financial) support for local development strategies, partnership and social innovation!
- 14. April**, ab 9 h **REVES-goodworks-Konferenz**
- 15. April**, ab 9 h **REVES-Generalversammlung**
(nur für Mitglieder und geladene Gäste!)
- 15. April**, 14.30 h **Exkursion Emmaus St. Pölten**
- 16. April / 17. April** **Tourismus-Programm**

Opening Session

(13. April, 19 h)

Moderation: Jan Olsson, Co-Präsident REVES

Begrüßung:

- Erwin Szlezak, ARGE Donauländer AK Nachhaltigkeit
- Franz Rybaczek & Szabolcs Hollósi, goodworks Innovation Agency

Vorstellung des CLLD-Instruments:

- Roman Haken, European Economic and Social Committee

CLLD-Beispiele:

- Tomas Knuts, Local Action Group Österbotten (FI)
- Peter Rundkvist, Stadt Göteborg (SE)

Diskussion

Fazit durch Luigi Martignetti, Secretary-General REVES

14th April 2016 - REVES Konferenz

8.30 h	Eintreffen
9.00 h	Begrüßung und Eröffnung
9.30 h	Plenum: Keynotes & Podiumsdiskussion
11.30 h	Arbeitsgruppen und interaktives Welt-Café <i>Die Arbeitsgruppen und das Weltcafé bieten Raum, um Erfahrungen auszutauschen und Initiativen und konkrete Projekt-Ideen und -Partnerschaften zu entwickeln.</i>
12.30 h	Good-practice Marktplatz
13.00 h	Mittagsbuffet (und Marktplatz)
14.00 h	Arbeitsgruppen & interaktives Weltcafé
17.00 h	Abschlussplenum und Summing-up
19.00 h	Abendessen und Come together

Begrüßung und Eröffnung

(14. April, 9.00 h)

- **Moderation:** Margareta Wandel, Region Östergötland (SE), Robert Rybaczek-Schwarz, goodworks (AT)
- Walter Wenzel, BOKU – Universität für Bodenkultur (AT)
- Wolfgang Sobotka, NÖ Landeshauptmannstellvertreter (AT)
- Franz Rybaczek, goodworks Innovation Agency (AT)
- Jan Olsson, Co-Präsident REVES
- Charlotte Gruber, arbeit plus (AT)
- Heinz Becker, MEP (AT) (Video-Nachricht)

Arbeitsgruppen und interaktives Welt-Café

(14. April, 11.30 h & 14.00 h)

1. Sichtbarkeit und Marketing

Sichtbarkeit und Bekanntheit der Sozialwirtschaft und ihrer Angebote für BürgerInnen, private KonsumentInnen und potentielle unternehmerische Partner

- Bernhard Kuderer, goodworks Innovation Agency (AT)
- Raluca Manaila, AUR - CULT (RO)

2. Qualitätsvolle Jobs und Arbeitsmarktintegration

Sozialwirtschaft als Motor für inklusive Arbeitsmärkte und qualitative Jobs, im speziellen für benachteiligte Personen (mit Fokus auf MigrantenInnen und benachteiligte Jugendliche)

- Stefan Christamentl, Verein Morgenstern (AT)
- Bashkim Fazliu, Okus Doma / Taste of Home (HR)
- Polytimi Gkioka, Project Welcommon (GR)

3. Stärkung von Solidaritäts-basierten Gemeinschaften und „sharing economy“

Sozialwirtschaft als Entwicklungs- und Umsetzungsfeld von inklusiven und auf Solidarität basierenden Initiativen (Nutzung von neuen Internet-Plattformen und „sharing economy“ mit Vorteilen und „Benefits“ für Gemeinden)

- Felix Weth, Fairmondo (D)
- Agostino Burruni, Cité de l'Autre Economie Dijon (FR)
- Daniela Patti, Eutroplan (AT/IT)

4. Soziale öffentliche Beschaffung

Verbesserung von Kooperationen zwischen öffentlichen Einrichtungen und Sozialen Unternehmen durch (sozial) nachhaltige öffentliche Beschaffung und zusätzliche positive Effekte auf privatwirtschaftliche Unternehmen

- Luigi Martignetti, REVES (EU)
- Felice Scalvini, City of Brescia (IT)
- Philipp Hammer, arbeit plus (AT)

Keynotes und Podiumsgespräch

(14. April, 9.30 h)

Keynote-Vorträge & Round table:

- Karl-Heinz Lambertz, Erster Vizepräsident des Ausschusses der Regionen
- Bernhard Kuderer & Szabolcs Hollósi, goodworks Innovation Agency (AT, HU)
- Bengt Storbacka, Region Örebro County (SE)
- Tanja Dedovic, Internationale Organisation für Migration (AT)
- Jens Nilsson, MEP (SE) (Video-Nachricht)

5. Wachsender Sektor „Gesundheit“

Stärkung und Verbreitung innovativer sozialwirtschaftlicher Ansätze und Partnerschaften im wachsenden Sektor der Gesundheit

- Judith Willert, NÖGUS – NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (AT)
- Robert Rybaczek-Schwarz, goodworks (AT, HU): „Handicap Schneiderei“ (AT/HU)
- Gaetano Giunta, Luce e Libertà (IT)

6. Wachsender Sektor „Green jobs / Energie“

Stärkung und Verbreitung innovativer sozialwirtschaftlicher Ansätze und Partnerschaften in den wachsenden Sektoren „Green jobs & Energie“

- Matthias Neitsch, repanet (AT)
- Nikos Chrysogelos, Wind of Renewal (GR)

7. Non-profit EWIV

Struktur und Organisationsform der Europäischen Wirtschaftlichen Interessens-Vereinigung (EWIV) und ihr Nutzen/Bedeutung für (internationale) non-profit Netzwerke.

- Jürgen Zahorka, LIBERTAS (D)
- Franz Rybaczek, goodworks Innovation Agency (AT)